



Niederschrift

über die
2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für den Dorfwettbewerb
am 07.11.2017
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Ernst Behrens
Abg. Doris Brandt
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Angelika Dorsch
Abg. Henning Fricke
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Klaus Mangels
Abg. Gerhard Oetjen
Abg. Ulrich Thiart

Vertretung für Abgeordneten Dr. Marco Mohrmann

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Matthias Kröger

Nichtabgeordnete

Herr Udo Fischer
Frau Marlene Geestmann
Herr Alexander Hedder
Frau Sarina Pils

Verwaltung

Landrat Hermann Luttmann
Kreissekretär Michael Meyer

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Dr. Marco Mohrmann

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für den Dorfwettbewerb am 23.02.2017
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Durchführung des 45. Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“
Vorlage: 2016-21/0274
- 6 Haushalt 2018
Vorlage: 2016-21/0273
- 7 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 8 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender **Leefers** eröffnet um 14.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, Frau Geestmann von den Kreislandfrauenverbänden, Frau Pils von der Arbeitsgemeinschaft der Umweltverbände, Herrn Fischer vom Touristikverband, Herrn Hedder von den Kreislandjugendverbänden, Herrn Krüger von der Rotenburger Kreiszeitung sowie Herrn Landrat Luttmann und Herrn Meyer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und entschuldigt den Ausschussvorsitzenden Dr. Mohrmann.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für den Dorfwettbewerb am 23.02.2017**

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für den Dorfwettbewerb am 23.02.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Punkt 4 der Tagesordnung: Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten

Landrat **Luttmann** teilt mit, dass keine Angelegenheiten zur Berichterstattung vorlägen.

Punkt 5 der Tagesordnung: Durchführung des 45. Kreiswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ Vorlage: 2016-21/0274

Herr **Meyer** berichtet über die Bemühungen der Verwaltung, Teilnehmer für den Wettbewerb zu gewinnen. Er habe in mehreren Orten Vorträge gehalten, mehrere Dörfer telefonisch und im persönlichen Gespräch beraten und bei vielen Ortsvertretern telefonisch versucht, diese zu einer Teilnahme zu bewegen. Sein Eindruck sei, dass viele Dörfer in einer Teilnahme zu viel Aufwand sehen würden.

Abgeordnete **Dorsch** sagt, dass ihr zugetragen worden sei, dass einige Dörfer nicht die nötigen finanziellen Mittel für eine Teilnahme zur Verfügung hätten. Schließlich müssten im Rahmen einer Wettbewerbsteilnahme Pflanzungen vorgenommen und andere Dinge finanziert werden. Sie schlägt vor, neben dem Preisgeld eine Teilnahmeprämie zu Beginn des Wettbewerbes auszu zahlen und so einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen.

Abgeordnete **Brandt** bedauert es, wenn der Kreiswettbewerb ausfallen würde. Sie meint, dass man herausfinden müsse, warum die Beteiligung seit Jahren rückläufig ist. Ihrer Meinung nach sei der alte Wettbewerbsgedanke der Dorfverschönerung noch zu stark in den Köpfen. Der Ausschuss müsse sich bemühen, den neuen Titel des Wettbewerbes herauszuheben.

Abgeordneter **Kröger** meint, dass die geringere Beteiligung am Wettbewerb mit einem Rückgang der jungen Bevölkerung in den Dörfern zu tun habe. Die Bürgermeister in den Dörfern würden zudem einen Leistungsdruck empfinden, erfolgreich am Wettbewerb teilzunehmen.

Abgeordneter **Carstens** bezweifelt, dass die finanzielle Seite bei der Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme eine Rolle spiele. Für die Wettbewerbsvorbereitung würde ein Betrag in Höhe von ca. 700,00 € ausreichen. Abgeordneter Carstens stellt den Antrag den Wettbewerb mit drei Dörfern in diesem Jahr starten zu lassen.

Abgeordneter **Thiart** berichtet von der Teilnahme Stapels. Dort habe das Finanzielle ebenfalls keine Rolle gespielt.

Dies wird von Abgeordneten **Oetjen** ebenso gesehen. Er meint, dass es für die Dörfer schwierig sei, Personen zu finden, die die Teilnahme aktiv gestalten.

Abgeordneter **Behrens** regt an, dass Akteure aus den bereits am Wettbewerb teilgenommenen Dörfern andere Dörfer von einer Teilnahme überzeugen. Er sehe die Schwierigkeit darin, die Bevölkerung von einer Teilnahme zu begeistern.

Stellvertretender Vorsitzender **Leefers** hält fest, dass Geld bei der Entscheidung, am Wettbewerb teilzunehmen, keine Rolle spiele. Er führt aus, dass der Ausschuss nicht daran gebunden sei, das Bewertungsschema des Landeswettbewerbs weiterhin zu übernehmen. Ortsverschönerung dürfe nicht mehr das Thema des Wettbewerbs sein. Vielmehr müsse man die Dörfer dazu animieren, Überlegungen anzustellen, wie diese mit sich selber umgehen wollen. Es sei wichtig,

seine Wurzeln zu betrachten, eine Bestandsaufnahme zu machen und zu überlegen, wo man hin wolle. Weiter stellt er die Frage in den Raum, ob eine Platzierung der Teilnehmer erforderlich sei.

Herr **Meyer** erinnert daran, dass das Thema Ortsbildgestaltung weiterhin Bestandteil des Wettbewerbes sei. Über 50% der Punkte seien für diesen Themenbereich vorgesehen. Wenn man weiterhin auf Landesebene erfolgreich sein wolle, müsse man auch diesen Bereich nach wie vor aktiv verfolgen.

Abgeordnete **Dorsch** pflichtet dem stellvertretenden Vorsitzenden Leefers bei und meint, dass die Beschäftigung der Dörfer mit sich selbst und der Nutzen für die Dorfgemeinschaft im Mittelpunkt stehen müsse.

Landrat **Luttmann** zeigt die Entwicklung des Wettbewerbes auf. Als er seinen Dienst im Landkreis antrat, sei der Dorfwettbewerb in seiner vollen Blüte gewesen. Anders sei es zu dieser Zeit in seinem Heimatkreis Verden gewesen, wo kein Kreiswettbewerb durchgeführt wurde. Im vergangenen Jahr habe der Landkreis Verden einen Wettbewerb mit sieben Dörfern durchgeführt. Das Siegerdorf habe ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro erhalten, für die Plätze 5 bis 7 gab es noch 300 Euro. Er könne sich vorstellen, den Wettbewerb um zwei Jahre zu verschieben.

Abgeordneter **Mangels** spricht sich für eine Verschiebung des Wettbewerbes aus.

Abgeordneter **Fricke** sagt, dass er für eine Verschiebung des Wettbewerbes sei, um in der Zwischenzeit weitere Teilnehmer für den Wettbewerb zu gewinnen.

Stellvertretender Vorsitzender **Leefers** und Abgeordnete **Brandt** sprechen sich dafür aus, mit einem Unterausschuss in die Dörfer zu gehen und dort bei den Ortsräten und Verantwortlichen für den Wettbewerb zu werben.

Frau **Pils** regt an, die Erstbereisung erst im Frühjahr vorzunehmen und zwischenzeitlich die Wettbewerbskriterien anzupassen.

Landrat **Luttmann** stellt fest, dass eine Änderung der Rahmenbedingungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr möglich sei.

Nach der Aussprache stellt der stellvertretende Vorsitzende **Leefers** den Antrag des Abgeordneten Carstens zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der 45. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird in den Jahren 2017/2018 durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

Zudem spricht sich der Ausschuss dafür aus, weiterhin Verbesserungsvorschläge zur Ortsgestaltung während der Erstbesichtigung durch einen externen Fachberater zu erarbeiten.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Haushalt 2018**
Vorlage: 2016-21/0273

Aufgrund der Entscheidung, den Dorfwettbewerb im nächsten Jahr durchzuführen wird folgender vom Beschlussvorschlag abweichender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Für die weiteren Beratungen des Haushaltsplanes 2018 werden die den Dorfwettbewerb betreffenden Planansätze des Produktes 51.1.01 empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Anfragen**

Da keine Anfragen vorliegen, schließt der stellvertretende Vorsitzende **Leefers** den öffentlichen Teil der Sitzung um 15.50 Uhr.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 8 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Da keine Berichte und Anfragen vorliegen, schließt der stellvertretende Vorsitzende **Leefers** die Sitzung um 15.50 Uhr.

gez. Leefers
Vorsitzender

gez. Luttmann
Landrat

gez. Meyer
Protokollführer